

GEMEINDE PARSAU

- Die Bürgermeisterin -



Protokoll

über die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Parsau	
Datum:	12.04.2023
Raum:	Restaurant Athen, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau
Beginn:	20:00 Uhr
Ende	22:10 Uhr

Kerstin Keil	ja
Herr Nils Pohl	ja
Christine Siegemund	ja
Frau Tina Bartels	ja
Herr Kai Döring	ja
Frau Manuela Goos	ja
Herr Steven Klatt	ja
Herr Frank Kuhrs	ja
Herr Ingo Müller	ja
Frau Cindy Wegener	ja
Herr Volker Wenig	nein
Frau Jutta Rode	ja

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand
-----	------------

--	--

Öffentlicher Teil

6	Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen
7	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023
8	Bericht der Bürgermeisterin

Öffentlicher Teil

zu 6 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen

BGM Kerstin **Keil** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung, die **Anwesenheit der** Mitglieder, RM Volker Wenig ist entschuldigt und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. **Anträge** auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden **Fassung** festgestellt.

zu 7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023

Das Protokoll **wird einstimmig** genehmigt.
Einstimmig **angenommen**

Ja-Stimmen: **10**

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 8 Bericht der Bürgermeisterin

BM Kerstin **Keil** berichtet, dass die Bauarbeiten für die Turnhalle und Mensa an der Grundschule in Parsau am **02.05.2023** beginnen.

Dafür muss die **Anfahrt** für den Busverkehr zur Schule geändert werden. Es war eine Begehung mit der **Samtgemeinde**, der Polizei und der Busgesellschaft. Den Verkehr über die Hehlertstraße zu leiten wurde **abgelehnt**. **Jetzt** wird an der Hermann-Löns-Straße/Ecke Störtelstraße eine

Behelfsbushaltestelle eingerichtet während der Bauphase.

Die Störtelstraße wird Einbahnstraße evtl. die Hermann-Lönsstraße auch. Für die Fußgänger wird ein provisorischer Gehweg, der mit Baken zur Straße abgesichert wird, eingerichtet, sodass die Kinder unbeschadet zur Schule gelangen. Der Eingang wird auf der rückwärtigen Seite der Schule während der Bauphase eingerichtet.

Die Lehrer können die Parkflächen der alten FFW oder bei Müller nutzen – hier steht man in Verhandlungen.

Der Luisenplatz steht nicht zur Verfügung, weil dort die vorübergehende Arztpraxis von Herrn Schön eingerichtet wird.

Für die geänderte Straßenführung werden die Bürger des Störtels und der Hermann-Löns-Straße zu einer Versammlung eingeladen. RM Cindy Wegener wird gebeten einen Elternbrief zu verfassen.

Die Fa. Giffinet verlegt seit 14 Tagen Glasfaserkabel. Leider arbeiten hier 2 Firmen gleichzeitig – Ostbau (geförderte Maßnahme durch den LK) und die Fa. Lewanowicz (Direktvertrieb Giffinet), die nicht miteinander sprechen, sodass teilweise die Bürgersteige 2x aufgerissen werden für die Kabel.

Hinterher werden Abnahmen stattfinden um evtl. Schäden gleich zu bemängeln.

RM Steven Klatt merkt zur Turnhallenbau an, dass die Gemeinde solange auf die Turnhalle gewartet hat und die betroffenen Bürger an den Umleitungen dafür bitte Verständnis aufbringen sollten.

zu 9 Fa. SAB stellt ein Konzept zur Planung und Realisierung von Windkraft in Bergfeld/Tiddische vor
Vorlage: XI/067/RP

BM Kerstin Keil begrüßt die Firma SAB – Windkraft und bittet um eigene Vorstellung und Berichterstattung.

Die Fa. SAB besteht aus 3 Vorstandsmitgliedern – der Geschäftsinhaber/-führer Herr Dirk Staats mit seiner Mitarbeiterin Vanessa Rothe und Mitarbeiter Harald Müller.

Das Wichtigste in Kürze:

Die Zielsetzung erneuerbaren Energien zu nutzen ist von 2031 auf 2026 vorgezogen worden, daher der Boom auf Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen.

Zurzeit lässt die Fa. SAB naturschutzfachliche Untersuchungen durchführen, die Ende 2023 fertig sein sollen. Unabhängige Vertragsprüfungen werden auch schon durchgeführt.

Es sollen 10-15 Windkrafträder auf den Flächen in Bergfeld und Tiddische entstehen evtl. sollen die Flächen erweitert werden sofern es erlaubt ist.

Dafür gibt es aber wiederum Behörden, die ihre Genehmigungen geben müssen und das dauert in der Regel.

Für die Gemeinden und Anrainergemeinden würden 3000€ pro Jahr für die Vereine abfallen und für die Gemeinde Parsau 20% des Jahresumsatzes von 495.000€ bei 15 Windrädern wären es ca. 99.000€

Die Firma bevorzugt Angebotsvergaben an lokale Betriebe für die Pflegearbeiten im Windpark.

Jede Gemeinde im Umkreis von 2,5km wird finanziell beteiligt laut dem EEG 2023, dies sind 0,2Cent pro kWh.

Die Firma rechnet Ende 2024 mit Einreichung des Genehmigungsvertrages.

1 Windrad erzeugt 16.500.000 kWh/Jahr.

Die Windräder werden 250 m hoch sein, genauso wie in Ehra.

Wenn alles gut läuft stehen die Windkrafträder 2027!

In der nächsten Sitzung wird evtl. ein Aufstellungsbeschluss für die Windkraftanlagen beschlossen. Hier gibt die Fa. SAB ein Signal!

BM Kerstin Keil bedankt sich für die Ausführung!

zu 10 Antrag auf Spende/Zuschuss zur Inneneinrichtung des Multifunktionsraumes des Kindergartens
Vorlage: XI/068/RP

RM Kai Döring erläutert den Tagesordnungspunkt mit Antrag auf Zuschuss für Kostenübernahme des neuen Mobiliars für den Kindergarten.

Der Förderverein hat bis Ende 2022 eine Schallschutzdecke für 40.000€ einziehen lassen, da dies Vorschrift ist und ansonsten der Kindergarten geschlossen werden müssen.

Ein vorgeschriebener Pausenraum muss auch noch eingerichtet werden.

Somit kann der Förderverein die Ausgabe für das Mobiliar in Höhe von 21.871,36€ nicht aufbringen und hat den Antrag auf Übernahme der Kosten in Form eines Zuschusses gestellt.

Dieses Thema wurde in der nichtöffentlichen Sitzung und im VA ausführlich besprochen und im Vorfeld waren sich alle einig, dass der Zuschuss gewährt wird.

RM Ingo Müller hätte sich 3 Angebote gewünscht, diese sind aber für den Förderverein nicht zwingend und aufgrund dessen wurde die Fa. Haba angeschrieben, die auch nur diese Schränke anbietet, die besorgt werden müssen.

BM Kerstin Keil merkt an, dass die Ausgabe im HH nicht vorgesehen ist und deshalb eine Außerplanmäßige Ausgabe zusätzlich beschlossen werden muss.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Parsau stimmt dem Zuschuss zur Inneneinrichtung zu sowie der damit verbundenen Außerplanmäßigen Ausgabe.

Beide Beschlüsse sind einstimmig genehmigt.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:10

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 11 Sachstand Dorfregion

BM Kerstin Keil berichtet, dass bis jetzt weder eine Absage noch Zusage eingegangen ist für die beantragten Projekte.

Nur bei 90% Förderung kann die Gemeinde die Projekte realisieren, ansonsten muss drastisch eingekürzt werden.

Es sind bereits Planungsbüros angeschrieben worden. Es hat sich zum Projekt DGH Croya ein Planungsbüro gemeldet und auch für die Alte Schule nur ein Planer.

Sie kosten jeweils pro Projekt 30-35.000€! was aber in den beantragten Mitteln enthalten ist.

RM Ingo Müller möchte wissen ob die Beleuchtung in der Bergfelder Straße auch durch die Dorfregion finanziert wird?

Die Bergfelder Straße wird erst später berücksichtigt und nur Straßenbeleuchtung wird von der Dorfregion nicht gefördert- da müsste ganz viel „Grün“ mit eingebaut werden.

Bei den Nebenanlagen der OD wird es schon schwierig!

zu 12 Weitere Vorgehensweise EPS- Bekämpfung, Kosten EPS Bekämpfung 2023
Vorlage: XI/069/RP

BM Kerstin Keil teilt mit, dass der Landkreis durch Beschluss des Kreistages wieder 25% der Kosten ab 10.000€ übernimmt. Das wären bei uns aufgrund des Kostenvoranschlags von Herrn Ekarius in

Höhe von 18207€ ein Zuschuss in Höhe von 2000€! Aber immerhin etwas.

RM Steven Klatt bemängelt dies. Er ist der Meinung, dass der LK mehr dazugeben muss, weil durch den Ring der als Schutzwall vor den EPS um Kaiserwinkel gelegt wird, auch der restliche Landkreis profitiert, da der EPS Herd im Drömling herrscht und die von dort immer wieder überkommen und auch weiter ins Land fliegen würden ohne den Schutzwall.
Das Boldecker Land ist schon auf einem guten Weg!

Es sollte nochmal ein Antrag gestellt werden auf mehr Zuschuss.
RM Ingo Müller ist der gleichen Meinung.

Der Rat beschließt die Bekämpfung des EPS durchzuführen und beschließt die Ausgabe in Höhe von 18.207€ !

Beschluss:

Die EPS Bekämpfung 2023 wird vorgenommen und die Ausgabe in Höhe von 18.207€ wird beschlossen.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:10

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 13 Einwohner/innenfragestunde

Ein Bürger fragt ob die Pflasterarbeiten, nach der Verlegung des Breitbandkabels noch abschließend mit Sand eingefegt werden? Die Arbeiten wurden akkurat durchgeführt. BM Kerstin Keil antwortet, dass das der Fall sein wird.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand des Supermarkts?
Ja, er wird kommen, doch zurZeit hängt es am Verkauf des Besitzers an die Investoren.

Die Baugenehmigung ist jedenfalls schon erteilt.

Ein anderer Bürger fragt, ob die Laterne am Parkplatz des DGH schon beauftragt ist.?
RM Manuela Goos kann dazu sagen, dass es schon erledigt ist.

Eine andere Bürgerin fragt, ob man sich Erdabfahrten in der Schmiedestraße an einem Sonntag gefallen lassen muss.
BM Kerstin Keil antwortet, dass das nicht sein muss, der Besitzer hätte auch den Anwohnern Bescheid sagen können. Doch man sollte immer gegenseitig Rücksicht nehmen und das Abfahren war ja nur an dem einen Sonntag! Die Gemeinde hatte damit nichts zu tun und einen Antrag hat der Besitzer auch nicht gestellt.

Die nächste Frage ist, warum die Tagesordnung nicht auf der Homepage steht? Die Verwaltung entschuldigt sich, dass sie es vergessen hat, aber nachgeholt wird.
Die Hebesätze der Gemeinde findet er zu hoch, ob man sie nicht senken kann?
Die Hebesätze richten sich immer nach dem Landesdurchschnitt und wenn man darunter liegt, muss die Gemeinde die Differenz zahlen, deshalb wird sie immer angepasst!

zu 14 Mitteilungen und Anregungen

RM Cindy Wegener fragt ob das Grundstück was die Samtgemeinde von der Kirche gekauft hat auch für den Turnhallenbau mitgenommen wird? Nein das ist nur eine Baulast, damit die Turnhalle so grenznah gebaut werden darf.

Stellv.BM Christine Siegemund gibt bekannt, dass sie für das Ausrichten des Kinderfestes nicht mehr zur Verfügung steht. Sie möchte das nicht mehr und überläßt die Aufgabe jüngeren Ratsmitgliedern.
Die Planungen für das Kinderfest sollen am 08.05.2023 besprochen werden.

Stellv. BM Christine Siegemund teilt ebenfalls mit, dass sie sich bei den Kosten für den unabhängigen Wirtschaftlichkeitsberater vertan hat. Er kostet 1000€ und nicht 500€ wie vorgestellt.
Nach kurzer Diskussion was alles in der Berechnung berücksichtigt werden soll, z.B. ein Gesamtkonzept über Stromerzeugung mit Optionen für Abnehmer im Bürgerzentrum insbesondere auch durch den Kindergarten, der tagsüber den Strom benötigen würde.

Vorschlag von BM Kerstin Keil, dass der Berater Jens Müller eingeladen wird vor der nächsten öffentlichen Sitzung und genau erläutert wird, was der Rat sich genau wünscht in der Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Es wird der Beschluss gefasst, dass Herr Müller am 03.05.2023 zum nichtöffentlichen Teil der nächsten öffentlichen Sitzung eingeladen wird.

BM Kerstin Keil beendet die Sitzung um 22.10Uhr

Der Rat beschließt, dass vor Beauftragung der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Berater eingeladen wird zum 03.05.2023 zum nichtöffentlichen Teil der öffentlichen Sitzung.!

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

Parsau, den 14.04.2023



Kerstin Keil

Bürgermeisterin



Jutta Rode

Protokollführung